

**Vorbemerkung der Antragstellenden:** Nach Befassung im VTA ist eine weitere Vorberatung in der PG ÖPNV aus Sicht der antragstellenden Fraktionen sinnvoll.

Antrag  
der Fraktionen GRÜNE, SPD und Linke.

### **Naldo – Beteiligung verbessern, Angebote auf neue Arbeitskonzepte ausrichten**

Der Verkehrsverbund Naldo ist für den Landkreis Tübingen eine zentrale Organisation Mobilität nachhaltig und zukunftsfähig auszurichten.

1. Der Landkreis beantragt die Einrichtung eines **Fahrgastbeirates im Naldo** nach dem Vorbild des VVS

**Begründung:** Der VVS (wie auch andere Verbände im Land) hat bereits über 10 Jahre einen Fahrgastbeirat eingerichtet, der Wünsche und Anregungen von Vereinigungen und Organisationen mit besonderer Sachkenntnis oder besonderem Bezug zu Mobilitätsfragen aufgreift. So hat der Fahrgastbeirat des VVS beispielhaft die folgende Aktivitäten und Initiativen eingebracht: Mitwirkung bei der Ausgestaltung der Nahverkehrspläne, Schulungen für spezielle Fahrgastgruppen, z.B. Senioren, Netzweite Gültigkeit des bezuschussten Scool-Abos ohne zeitliche Einschränkung, Verbundweite Gültigkeit des Seniorentickets ohne Sperrzeit, Verhaltensplakat – Überarbeitung der Piktogramme, Einführung VVS-Mobilitätsgarantie, Übergangstarife: Kooperation mit Nachbarverbänden, Teilintegration Göppingen, Einführung Echtzeitinformation, Ausbildungs-Abo. Für den Naldo, wäre ein Fahrgastbeirat ein Gewinn an Sachkenntnis zu den Bedarfen der Nutzerinnen und Nutzer.

2. Die Vertretung des Landkreises wirkt beim Naldo auf die **Konzeption von Mobilitätsangeboten** hin, die die Nutzung des ÖPNV auch bei Teilzeitarbeit oder Home-Office attraktiv machen.

**Begründung:** Mit der Digitalisierung der Arbeitswelt verändern sich die Mobilitätsbedarfe von Berufstätigen. Der Trend zum Home-office wurde in den letzten Wochen und Monaten wesentlich beschleunigt durch die Einrichtung von Home-office-Arbeitsplätzen in vielen Branchen und Unternehmen zur Reduzierung des Infektionsrisikos im Rahmen der Pandemiebewältigung. Ebenso wie bei Teilzeit-Beschäftigung fallen Wege zu Arbeitsstätten weg. Es besteht oftmals nicht mehr die Notwendigkeit täglich zum Arbeitsplatz zu pendeln. Das ist eine enorme Chance für den ÖPNV und neue Mobilitätskonzepte. Mobilitätsanbieter wie der Naldo müssen diesen Trend so schnell wie möglich aufgreifen. Dies kann durch Job-Ticketangebot geschehen, die auf tageweises Pendeln eingehen oder durch Angebote der vernetzten Mobilität. Solche Mobilitätsangebote machen den ÖPNV auch für Teilzeitbeschäftigte attraktiver.

3. Die Verwaltung legt unter Berücksichtigung von Regelungen in anderen

Verkehrsverbänden in Baden-Württemberg einen Vorschlag vor, wie der Kreistag Tübingen zukünftig vor einer Entscheidung zur **Fahrpreisfortschreibung im Naldo** beteiligt werden kann.

**Begründung:** Die Gestaltung der Fahrpreise hat erhebliche Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis sowie auf die Entwicklung der öffentlichen Mobilitätsangebote. Deshalb ist es notwendig, dass Planungen zu Veränderungen von Fahrpreisen im Kreistag des Landkreises Tübingen erörtert, bewertet und beeinflusst werden können. Die Kreisverwaltung wird gebeten, den Kreistag über die Beteiligungsrechte von Kreistagen in anderen Verkehrsverbänden in Baden-Württemberg, beispielsweise dem VVS zu informieren. Im Anschluss legt die Kreisverwaltung einen Vorschlag zur Beteiligung des Kreistages Tübingen im Naldo vor.

gez. Gerd Hickmann (Grüne)  
gez. Andreas Weber (SPD)  
gez. Gisela Kehrer-Bleicher (Linke)